



Hochzeit von Iris und Kai-Uwe Komor

Herten-Westerholt. Am Samstag den 25.06.2016 gaben sich Iris und Kai-Uwe Komor in einem Traugottesdienst vor Gott und der versammelten Festgemeinde das Ja-Wort und empfingen dazu den Segen für ihre gemeinsame Zukunft.

Viele Verwandte, Freunde und Gäste umgaben das glückliche Paar und strahlten eine große Vorfreude angesichts des bevorstehenden Festtags aus.

Das Textwort als Grundlage für den Gottesdienst ist niedergeschrieben in Sprüche 24, 3-4: **„Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten. Durch ordentliches Haushalten werden die Kammern voll aller köstlichen, lieblichen Reichtümer.“**

Zu Beginn der Ansprache an das Hochzeitspaar nahm Priester Rüdiger Wintzen Bezug auf den Spruch auf der Einladungskarte zur Hochzeit - **Liebe besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt - und fügte an: „Ihr habt „Ja“ zu einer gemeinsamen Zukunft gesagt.“**

In den folgenden Ausführungen brachte der Priester zum Ausdruck, dass zu einem Hausbau zunächst eine gute Planung erforderlich ist. Schon im Natürlichen muss eine Immobilie gehegt und gepflegt werden, erst dann hat man ein schmuckes Heim! Auf die im Wort erwähnte Weisheit bezogen führte Wintzen an, dass eine gute Bausubstanz wichtig ist. Die Liebe ist in eurer Ehe der Mörtel der euch immer verbindet. In Treue zueinander stehen, verbunden mit der richtigen Wertschätzung macht das Haus beständig. Ein guter Grund für euer Haus seid ihr selbst - geht miteinander Kompromisse ein, auch wenn äußere Einflüsse kommen, damit alles erbaute mit Verstand erhalten bleibt. Ersetzt die erste Liebe durch eine tiefe innige treue Liebe und wirkt gewissen Gewohnheiten entgegen - Liebe macht bekanntlich erfinderisch! Für das ordentliche Haushalten führte Priester Wintzen an, dass dazu ein guter Umgang gehört - dem anderen Gutes tun und lieb aufeinander zuzugehen. Ein weiterer Punkt ist, euch anzunehmen wie ihr seid ohne den anderen verändern zu wollen, sondern gegenseitig mit Fehlern und Schwächen zu tragen. Ein letzter liebevoller Rat von Pr. Wintzen war: „Lasst nie die Sonne über eurem Zorn untergehen - räumt Dinge aus, bevor der Tag endet.“

Nachdem das Brautpaar hinter den Altar getreten war, bereitete Meike Lackmann die Segenshandlung mit einem musikalischen Gesangsvortrag ein. In der persönlichen Ansprache gab der Priester die Zusage, dass Segen immer Vermehrung von bereits vorhandenen Gutem bedeutet. Segen kann sich durch euer gemeinsames Gebet zeigen. Segen zeigt sich auch im Zusammenhalt z.B. in eurer Familie. Seid immer bemüht, den Segen Gottes mit offenen Augen zu erkennen. Nach der Ansprache gaben sich Iris und Kai-Uwe das Ja-Wort durch das gegenseitige Vortragen des Ehegelübde.

Viele Gratulanten überbrachten dem Brautpaar im Anschluss an den Traugottesdienst ihre Geschenke und Glückwünsche für die weitere gemeinsame Zukunft.

7. Juli 2016

Text: Christian Karlisch

Fotos: Manfred Poprawa

